Hessisches Landesamt
für Gesundheit und Pflege

HESSEN

Hinweise zur Anlage 1 (Antrag auf Erteilung der Approbation als Zahnärztin/ Zahnarzt, Drittstaat)

Sehr geehrte Antragstellerin/ sehr geehrter Antragsteller,

in der Anlage 1 zum Antrag Ärztin/ Arzt gem. § 2 Zahnheilkundegesetz (ZHG) und Erlaubnis gem. § 13 ZHG sollen Sie die beigefügten Antragsunterlagen ankreuzen. Erst bei Vollständigkeit der Unterlagen ist eine Bearbeitung und Entscheidung durch das Hessische Landesamt für Gesundheit und Pflege (HLfGP) möglich.

Es ist wichtig darauf zu achten, welche Dokumente im Original vorgelegt werden müs-sen und was andernfalls zu beachten ist. In welcher Form die Anlagen eingereicht werden müssen, können Sie der Anlage 1 entnehmen. Es wird zwischen Dokumenten

- im Original
- als amtlich beglaubigte Kopie
- als einfache Kopie
- mit Haager Apostille oder Legalisierung

unterschieden.

Amtlich beglaubigte Kopien werden von Behörden oder Notaren der Bundesrepublik Deutschland oder von deutschen Botschaften/ deutschen Konsulaten angefertigt. Bitte beachten Sie, dass Beglaubigungen von Übersetzern, Kirchen, Schulen, Studenten-werke, Krankenkassen u. Ä. nicht akzeptiert werden.

Die Prüfung der Unterlagen in einem Gutachterverfahren ist nur möglich, wenn die Originale der Ausbildungsunterlagen mit einer Haager Apostille bestätigt sind und die Apostille mit den einzelnen Originalen untrennbar verbunden ist oder auf den Origina-len von der Deutschen Botschaft im Ausbildungsland nach Vorbestätigung durch das dortige Außenministerium ein Legalisationsvermerk angebracht wurde (Bestätigung der Echtheit einer ausländischen öffentlichen Urkunde).
Informationen hierzu finden Sie unter:
https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/konsularinfo
Aus den vorzulegenden amtlich beglaubigten Kopien der Ausbildungsunterlagen muss erkennbar sein, dass eine Haager Apostille oder eine Legalisierung erfolgt ist.

Bezüglich der Übersetzungen ist zu beachten, dass diese in Deutschland von einem allgemein beeidigten, öffentlich bestellten oder allgemein ermächtigten Übersetzer (www.justiz-dolmetscher.de) angefertigt sein müssen und ausschließlich vom Original anzufertigen sind. Die Übersetzung muss fest mit einer Kopie des Originals verbunden sein.

Beigefügte Unterlagen		**Einreichungsform**	Wichtige Zusatzinformationen
☐	Anlage 1: Übersicht beigefügter Antragsunterlagen	ORIGINAL	Checkliste für die Vollständigkeit Ihrer Unterlagen
☐	Anlage 2: Antrag auf Erteilung einer Berufserlaubnis	ORIGINAL	Fakultativ, unterer Teil muss von der Personalabteilung der einstellenden Stelle unterschrieben werden
☐	Anlage 3: Ärztliche Bescheinigung	ORIGINAL	Bescheinigung muss vollständig ausgefüllt werden (Stempel der Praxis, Datum, Unterschrift, lesbare Namensangabe z.B. in Druckbuchstaben)
☐	Anlage 4: Erklärung zur Begutachtung der Ausbildungsunterlagen	ORIGINAL	Unbedingt Auswahl ankreuzen
☐	Anlage 5: Vollmacht	ORIGINAL	Fakultativ
☐	Ausweis der/ des Bevollmächtigten	Amtlich beglaubigte Kopie	Fakultativ, nur erforderlich bei Bevollmächtigung
☐	aktuelle Meldebescheinigung	Amtlich beglaubigte Kopie	Qualifiziert, formlos, mit Angabe des Meldedatums, erhältlich beim Bürgeramt/ der Meldestelle Ihres Wohnortes
☐	Aktueller Lebenslauf	ORIGINAL	Auf Deutsch, persönlich unterschrieben, mit Datum versehen, vollständig/ lückenlos**,** chronologisch und tabellarisch, mit Angabe der jeweiligen Tätigkeiten/ Zeiten ohne berufliche Tätigkeit/ Aufenthaltsorte, Angabe der Zeiträume in Monat/Jahr (Beispiel: 03/2021- 07/2023)
☐	Geburtsurkunde	Amtlich beglaubigte Kopie	ggf. mit Übersetzung

☐	Heiratsurkunde/ Namensänderungsurkunde	Amtlich beglaubigte Kopie	Fakultativ, nur bei Namensänderung erforderlich; ggf. mit Übersetzung
☐	Reisepass, Reiseausweis oder anderer Identitäts-nachweis	Amtlich beglaubigte Kopie	Nur Seite 1 mit den Angaben zur Person; ggf. mit Übesetzung
☐	GER-B2 Deutsch Zertifikat **Oder**	Amtlich beglaubigte Kopie	Wird nur von den Anbietern Goethe-Institut und telc GmbH akzeptiert
☐	Abiturzeugnis/ Matura	Amtlich beglaubigte Kopie	Alternativ zum GER-B2 Deutsch Zertifikat und Fachsprachzertifikat C1 Zahnmedizin nach mindestens zehnjährigem Besuch einer deutschsprachigen Schule
☐	Fachsprachzertifikat C1 Zahnmedizin **von einer Landeszahnärztekammer**, sofern bereits vorhanden	Amtlich beglaubigte Kopie	Anmeldung bei der Landeszahnärztekammer Hessen ist nur mit Eingangsbestätigung des HLfGP möglich, Nachweis darf bei Antragstellung nicht älter als drei Jahre sein
☐	Polizeiliches Führungszeugnis/ Strafregisterauszug/ Criminal Record aus dem Land des letzten (gewöhnlichen) Aufenthaltes vor Einreise nach Deutschland	Amtlich beglaubigte Kopie	Ein Führungszeugnis ist aus allen Ländern erforderlich, in denen Sie sich innerhalb der drei Jahre vor Antragstellung länger als sechs Monate aufgehalten haben; ggf. mit Übersetzung

☐	Bescheinigung über die Antragsstellung eines Führungszeugnisses **zur Vorlage bei einer Behörde** <u>oder</u> Bescheinigung über die Antragsstellung eines Europäischen Führungszeugnisses **zur Vorlage bei einer Behörde**	ORIGINAL	Typ OB, zu beantragen beim Bürgeramt/ der Meldestelle an Ihrem Wohnort oder online unter Angabe der Zieladresse: Hessisches Landesamt für Gesundheit und Pflege -Außenstelle Frankfurt- Lurgiallee 10 60439 Frankfurt (ein Europäisches Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde ist alternativ zu beantragen von Personen, die zusätzlich oder anstatt der deutschen Staatsangehörigkeit die eines anderen EU-Mitgliedstaates besitzen)
☐	Diplom als Zahnärztin/ arzt	Amtlich beglaubigte Kopie	Bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung
☐	Fächer-/ Notenliste mit Angabe der Einzelnoten	Amtlich beglaubigte Kopie	Bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung
☐	Ggf. Bescheinigung über den vollständigen Abschluss der Ausbildung	Amtlich beglaubigte Kopie	Fakultativ, z.B. Internatur, Ordinatur, Residentur, Fachpraktische Ausbildung; bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung
☐	Ggf. Bescheinigung über die Berechtigung zur Berufsausübung im Herkunftsstaat	Amtlich beglaubigte Kopie	Fakultativ, z.B. Lizenz, Spezialistenzertifikat etc., bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung

☐	Ggf. Berufsrechtliches Führungszeugnis/ Certificate of Good Standing	Amtlich beglaubigte Kopie	i.d.R. ausgestellt vom Gesundheitsministerium des Ausbildungslandes; ggf. mit Übersetzung
Sofern eine Begutachtung durchgeführt wird, auch folgende Nachweise			
☐	Stundentafel mit Aufteilung in Theorie und Praxis	Amtlich beglaubigte Kopie	Bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung
☐	personalisierter Ausbildungsplan/ Curriculum mit Angaben zu den Studieninhalten	Amtlich beglaubigte Kopie	Bei Begutachtung mit Haager Apostille; ggf. mit Übersetzung
☐	Zeugnisse über bisherige Tätigkeiten	Amtlich beglaubigte Kopie	ggf. mit Übersetzung
☐	Nachweise über Fortbildungsveranstaltungen etc.	Amtlich beglaubigte Kopie	ggf. mit Übersetzung
Sofern ein Approbationsverfahren bereits bei einer anderen Behörde durchgeführt wurde:			
☐	Rücknahmebescheid	Einfache Kopie, keine Beglaubigung erforderlich	